Westdeutscher Tischtennis-Verband e. V. – Kreis Düren e.V.
Stefan Merx, Weierstr. 27, 52439 Düren, Tel.: 02421/207244, E-Mail: stefan.merx@rwth-aachen.de

**Rundschreiben Nr. 7, Saison 2015/16**
**vom 14.01.2016**

TT.NRW
Kreis Düren
***Sportwart***

Liebe Sportkameraden,

dieses Rundschreiben erscheint zu einer Zeit, zu der eigentlich nicht allzu viel zu berichten ist. Die aktuelle Aktion der Stadt Düren, zahlreiche Hallen zur Überprüfung (und ggf. Erneuerung) von Deckenkonstruktionen vorläufig zu schließen, macht aber auch vor dem Tischtennis nicht Halt.

Wie immer in solchen Fällen (wir hatten/haben in letzter Zeit ja auch bereits andere Hallenausfälle) ist die gegenseitige Rücksichtnahme und Kooperation zwischen den Vereinen oberstes Gebot, um die negativen Auswirkungen auf unseren Sport so gering wie möglich zu halten.

Nachdem es zunächst so aussah, als wären noch mehr Vereine „obdachlos“, sind nach meinem Kenntnisstand **TTC Düren**, **1. TTC Hoven** und **SC Alemannia Lendersdorf** (auch die derzeitige „Ersatzspielstätte in Niederau“) von den Schließungen betroffen.

Die Vereine werden gebeten, möglichst frühzeitig mit dem jeweiligen Gegner Kontakt aufzunehmen und eine einvernehmliche Lösung zu suchen.
Hierbei bietet sich in vielen Fällen an, die Spielstätte des Gegners zu nutzen. Frühzeitige Absprachen sind aber schon daher nötig, da der Spieltag sich hierdurch natürlich ändern kann.

Gemäß Wettspielordnung ist der Heimverein für das Stellen eines geeigneten Spielorts verantwortlich; allerdings ist bei einem Ausfall des Spiellokals auch der planmäßige Gast verpflichtet, seine Halle zur Verfügung zu stellen.
Sollte also keine Lösung gefunden werden, wären demnach im Regelfall beide Vereine für den Ausfall verantwortlich; es sollte also niemand darauf spekulieren, dass mangelnde Kooperationsbereitschaft mit Punktgewinnen belohnt wird.

Treffen zwei Vereine aufeinander, die beide keine Halle zur Verfügung haben, ist insbesondere der Heimverein in der Pflicht, sich bei benachbarten Vereinen um eine Ausweichmöglichkeit zu bemühen. Natürlich bitte ich auch in solchen Fällen alle Vereine, derartige Bitten äußerst wohlwollend zu prüfen.

Selbstverständlich werden wir der besonderen Situation Rechnung tragen und im Blick auf Verlegungsfristen größtmögliche Flexibilität zeigen. Dies ist aber kein Freibrief für „Verlegungen aller Art“. Es muss vielmehr erkennbar sein, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um einen regulären Termin zu finden.

Hierbei sind insbesondere Personalausfälle kein Grund, Termine in den regulären Zeiträumen nicht wahrzunehmen. Lösungen, die über das geplante Saisonende hinausgehen, sind nicht möglich.

In (den hoffentlich sehr seltenen) Fällen, in denen keine Einigung zwischen den Vereinen erzielt werden kann, sind wir möglichst frühzeitig zu informieren. Je nach Situation ist die Absetzung und offizielle Neuterminierung eines Spiel dann ggf. möglich – hierzu müssten dann beide Vereine die Termine nennen, in denen eine Ersatzhalle bzw. die Halle des Gastes zur Verfügung steht.

Bei Spielen, die in des Gegners Halle stattfinden, ist zu beachten, dass der planmäßige Heimverein diese Rolle beibehält (d.h. auf dem Spielberichtsbogen links einzutragen ist und auch die Eingabepflicht in click-tt hat).
Ausnahme hiervon ist ggf. die 1. Kreisklasse, da hier aufgrund der Doppelrunden ja noch ein echter Heimspieltausch möglich ist.

Ich bin zuversichtlich, dass wir bei gutem Willen aller den Spielbetrieb in ordentlicher Form durchführen können

Mit sportlichen Grüßen

*Stefan Merx*